

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

um Vorgehen des VIII. Reservekorps in der Richtung auf Chaumont—Bulson wurde nicht entsprochen. Nur die auf dem linken Flügel stehende 32. Reserve-Infanterie-Brigade des Generalmajors Scholz trat gegen Mittag auf die Kunde, daß dem XVIII. Armeekorps bei Haraucourt starker Feind gegenüberliege, selbständig in südlicher Richtung gegen die Höhe 299 an. Erst auf eine gegen 1^o mittags einlaufende neue dringende Aufforderung des Generals v. Schend zum Eingreifen des VIII. Reservekorps von Norden her in den Kampf bei Haraucourt hielt General Freiherr v. Egloffstein den Zeitpunkt zur Wiederaufnahme des eigenen Angriffs für gekommen und befahl nunmehr auch der 29. und 30. Reserve-Infanterie-Brigade, auf Thelonne vorzugehen.

Ohne nennenswerte Verluste und ohne auf Widerstand zu stoßen, wurden die Höhe 346 und Noyers erreicht. Zum Vorgehen darüber hinaus in Richtung auf Thelonne kam es jedoch nicht, da die vorliegenden Hänge und Mulden unter heftigstem feindlichen Artilleriefeuer lagen. Nur die 32. Reserve-Infanterie-Brigade stieß zunächst unbehelligt über die Höhe 299 bis in den Wald westlich Angecourt vor. Erst hier sah sie sich aus südwestlicher Richtung von starker französischer Infanterie angegriffen. Deren Sturm wurde auf dem linken Flügel abgewiesen, auf dem rechten Flügel drang der Feind in den Wald ein, wurde aber mit dem Bajonett zurückgeworfen. In den späteren Nachmittagsstunden unterhielt die französische Artillerie lebhaftes und wirkungsvolles Feuer auf die neugewonnenen Stellungen des VIII. Reservekorps. Der Kommandierende General hielt es daher für angemessen, seine stark geschwächte Infanterie nicht länger nutzlos diesem Feuer preiszugeben und befahl ihre Zurücknahme in die Ausgangsstellungen auf den Höhen nördlich Noyers. Während die 29. und 30. Reserve-Infanterie-Brigade um 8^o abends diese Bewegung vollzogen, nahm General Scholz die 32. Reserve-Infanterie-Brigade nur bis auf die Höhe 299 zurück. Zu dem von General v. Schend erbetenen entscheidenden Zusammenwirken des VIII. Reservekorps mit dem XVIII. Armeekorps war es also nicht gekommen.

Das XVIII. Armeekorps stand seit dem frühen Morgen in heftigem Kampf. Die 25. Infanterie-Division hatte um 6^o vormittags ihren Vormarsch auf der Straße nach Raucourt wieder aufgenommen. Die vorn befindliche 49. Infanterie-Brigade stieß sehr bald auf starken Widerstand und entwickelte sich trotz heftigen Artilleriefeuers beiderseits der Straße im Walde zum Angriff auf die vom Feinde besetzten Höhen östlich Haraucourt—Raucourt. Mehrere Feldbatterien gingen unter großen Schwierigkeiten an einigen Waldblößen in Stellung und unterstützten das Vorgehen der Infanterie. Gegen Mittag brachte der rechte Flügel der